

Name: _____ Datum: _____

01

Welche Aussage über die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ist richtig?

- ① Die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ist für alle Unternehmen gesetzlich vorgeschrieben.
- ② Die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ist freiwillig.
- ③ Mitglied in einem Arbeitgeberverband kann nur ein Inhaber eines Einzelunternehmens werden.
- ④ Mitglied in einem Arbeitgeberverband kann ein Unternehmen nur werden, wenn es mehr als 20 Arbeitnehmer beschäftigt.
- ⑤ Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Geschäftsführers des Unternehmens.

02

Welchen Vorteil haben Beschäftigte durch ihre Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft?

- ① Kürzere Arbeitszeit
- ② Verbesserter Kündigungsschutz
- ③ Kostenloser Arbeitsrechtsschutz
- ④ Wählbarkeit in den Betriebsrat
- ⑤ Höheres Arbeitslosengeld

03

Welche Aussage über Tarifverträge ist richtig?

- ① Tarifverträge gelten immer für das gesamte Bundesgebiet.
- ② Tarifverträge sind an geltendes Recht gebunden.
- ③ Tarifverträge müssen vom Bundeswirtschaftsministerium genehmigt werden.
- ④ Tarifverträge gelten stets für alle Arbeitgeber des Tarifbereichs.
- ⑤ Tarifverträge können jederzeit von beiden Vertragspartnern gekündigt werden.

04

Welche Aussage über Arbeitskampfmaßnahmen ist richtig?

- ① Sie sind verboten, wenn sie sich gegen einen einzelnen Arbeitgeber richten.
- ② Sie dürfen nur während der Laufzeit bestehender Tarifverträge durchgeführt werden.
- ③ Sie dürfen nur gegen den eigenen Arbeitgeber gerichtet sein.
- ④ Sie sind nur zulässig, wenn sie von einem Betriebsrat geführt werden.
- ⑤ Sie sind verboten, wenn sie politische Ziele verfolgen.

05

Wer darf in den Betriebsrat gewählt werden?

- ① Nur Kandidaten, die das 24. Lebensjahr vollendet haben
- ② Nur Kandidaten, die einer Gewerkschaft angehören
- ③ Nur Kandidaten, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen
- ④ Nur Kandidaten, die das 21. Lebensjahr vollendet haben
- ⑤ Nur Kandidaten, die dem Betrieb mindestens 6 Monate angehören

06

In welchem Gesetz ist die betriebliche Mitbestimmung der Arbeitnehmer geregelt?

- ① Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) – Arbeitsförderung
- ② Grundgesetz (GG)
- ③ Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- ④ Tarifvertragsgesetz (TVG)
- ⑤ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

07

Ein Arbeitnehmer möchte Einsicht in seine Personalakte nehmen. Welche Aussage ist richtig?

- ① Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer die Einsichtnahme gestatten.
- ② Der Arbeitgeber darf die Einsichtnahme verweigern.
- ③ Der Arbeitgeber darf vor der Einsichtnahme Unterlagen aus der Personalakte entfernen.
- ④ Der Arbeitnehmer muss die Einsichtnahme mindestens vier Wochen vorher beantragen.
- ⑤ Der Arbeitnehmer darf die Personalakte nur in Gegenwart eines Betriebsratsmitglieds einsehen.

08

In welchem Betrieb können die Jugendlichen und Auszubildenden die Wahl einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) verlangen?

- ① Betrieb A beschäftigt fünf Arbeitnehmer, die zwischen 16 und 17 Jahre alt sind.
- ② Betrieb B beschäftigt einen jugendlichen Arbeitnehmer, bildet jedoch zwei Auszubildende im Alter zwischen 17 und 19 Jahren aus.
- ③ Betrieb C beschäftigt zwei jugendliche Arbeitnehmer und bildet einen Auszubildenden aus.
- ④ Betrieb D beschäftigt zwei Arbeitnehmer im Alter von 19 Jahren und bildet zwei Auszubildende aus.
- ⑤ Betrieb E beschäftigt keinen jugendlichen Arbeitnehmer und bildet vier Auszubildende aus (17 Jahre und 18 Jahre alt).

09

Worüber kann der Arbeitgeber nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) *nicht* allein entscheiden?

- ① Über die Art der Erzeugnisse, die er fertigen will
- ② Über die Finanzierung des Unternehmens
- ③ Über die Betriebsordnung
- ④ Über die Gehälter der leitenden Angestellten
- ⑤ Über den Werbeetat

10

Was wird in Betriebsvereinbarungen *nicht* geregelt?

- ① Höhe des Tarifentgelts
- ② Zeit und Ort der Entgeltzahlung
- ③ Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
- ④ Zusätzliche Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen
- ⑤ Kostenübernahme bei externen Weiterbildungsmaßnahmen

11

Wer muss die Kosten übernehmen, die dem Betriebsrat bei seiner Tätigkeit entstehen?

- ① Die Agentur für Arbeit
- ② Der Arbeitgeber
- ③ Die Gewerkschaft
- ④ Die Landesregierung
- ⑤ Der Arbeitgeber und die Gewerkschaft je zur Hälfte

12

Wer sind die Tarifvertragsparteien?

- ① Arbeitgeber und alle Arbeitnehmer eines Betriebes
- ② Betriebsräte und einzelne Arbeitgeber bzw. Vereinigungen von Arbeitgebern
- ③ Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände bzw. einzelne Arbeitgeber
- ④ Gesamtbelegschaft und Vereinigung von Arbeitgebern
- ⑤ Vereinigungen der Arbeitgeber, Gewerkschaften und Betriebsräte

13

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Berufsausbildung?

- ① Organisation der Abschlussprüfung
- ② Überwachung der Arbeitssicherheit im Ausbildungsbetrieb
- ③ Erlass von Ausbildungsverordnungen
- ④ Kostenlose Bereitstellung der Ausbildungsmittel
- ⑤ Überwachung des Berufsschulunterrichts

14

Wie alt muss man **mindestens** sein, um an der Betriebsratswahl teilnehmen zu können?

- ① 17 Jahre
- ② 18 Jahre
- ③ 21 Jahre
- ④ 24 Jahre
- ⑤ 25 Jahre

15

Welche Aussage über die Arbeitgeberverbände ist richtig?

- ① Die Arbeitgeberverbände sind gesetzlich verpflichtet, jeden Arbeitgeber als Mitglied aufzunehmen.
- ② Die Arbeitgeberverbände werden von allen Arbeitgebern finanziert.
- ③ Die Arbeitgeberverbände werden über Steuermittel finanziert.
- ④ Die Arbeitgeberverbände müssen sich politisch neutral verhalten.
- ⑤ Die Arbeitgeberverbände wirken bei der Vorbereitung von Gesetzen durch Stellungnahmen und Vorschläge mit.

16

Welche Aussage über die Tarifautonomie ist richtig?

- ① In einem Tarifvertrag werden staatliche Vorgaben umgesetzt.
- ② Die Arbeitgeber sind grundsätzlich nicht an Tarifverträge gebunden.
- ③ Die Gewerkschaften dürfen jederzeit Kampfmaßnahmen durchführen.
- ④ Die im Bundestag vertretenen Parteien werden an den Tarifverhandlungen beteiligt.
- ⑤ Die Tarifvertragsparteien handeln ohne staatlichen Zwang einen Tarifvertrag aus.

17

Wer vertritt nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) die Arbeitnehmer innerhalb eines Betriebes?

- ① Die für den Betrieb zuständige Einzelgewerkschaft
- ② Die Gewerkschaften, denen die Beschäftigten angehören
- ③ Der Betriebsrat
- ④ Die Industrie- und Handelskammer
- ⑤ Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB)

18

Der Betriebsrat eines Unternehmens verweigert seine Zustimmung zur Einstellung eines Facharbeiters. Der Arbeitgeber besteht jedoch auf der Einstellung. Wer entscheidet?

- ① Die Agentur für Arbeit
- ② Das Sozialgericht
- ③ Der Arbeitgeberverband
- ④ Die Industrie- und Handelskammer (IHK)
- ⑤ Das Arbeitsgericht

19

Welche Aufgabe hat der Betriebsrat laut Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?

- 1 Streiks organisieren
- 2 Mitglieder für eine Gewerkschaft werben
- 3 Betriebsvereinbarungen abschließen
- 4 Betriebsfeste planen
- 5 Tarifverträge abschließen

20

Ein Arbeitgeber verstößt in grober Weise gegen das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Welche Maßnahme des Betriebsrates ist *unzulässig*?

- 1 Antrag beim Arbeitsgericht, um den Arbeitgeber zu zwingen, seine Verpflichtungen zu erfüllen
- 2 Hinzuziehen eines Beauftragten der zuständigen Gewerkschaft zu den Beratungen des Betriebsrates
- 3 Einladung des Arbeitgebers zu der Betriebsrats-sitzung, in der der Verstoß behandelt wird
- 4 Ausrufung eines Warnstreiks
- 5 Antrag beim Arbeitsgericht, den Arbeitgeber zu einem Ordnungsgeld zu verurteilen, wenn er trotz Gerichtsentscheid seine Verpflichtungen nicht erfüllt

21

Was versteht man unter dem Begriff „Tarifautonomie“?

- 1 Das Recht der Arbeitgeber, übertarifliche Entgelte zu zahlen
- 2 Das Recht der Arbeitgeber, Entgelterhöhungen an die Steigerung des Bruttoinlandsproduktes anzupassen
- 3 Die Pflicht der Arbeitgeber, mindestens Tarifentgelt zu zahlen
- 4 Das Recht der Tarifvertragsparteien, Tarifverträge ohne staatliche Einmischung abzuschließen
- 5 Das Recht der Gewerkschaften, einen Streik auszurufen

22

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) sieht für bestimmte Betriebe die Wahl einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) vor. Welche Voraussetzung muss gegeben sein?

- 1 Der Betrieb muss mindestens fünf Arbeitnehmer unter 18 Jahren oder fünf Azubis unter 25 Jahren beschäftigen.
- 2 Der Betrieb muss mindestens 25 Arbeitnehmer beschäftigen, die jünger als 25 Jahre sind.
- 3 Der Betrieb muss mindestens 2000 Arbeitnehmer beschäftigen, darunter 25 Jugendliche.
- 4 Der Betrieb muss mindestens 5 Millionen EUR Jahresumsatz haben und drei Jugendliche ausbilden.
- 5 Der Betrieb muss zu den Kapitalgesellschaften gehören, also eine GmbH oder eine AG sein.

23

Wofür tritt der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) unter anderem ein?

- 1 Gleiches Entgelt für gleiche Arbeit
- 2 Bindung der Gewerkschaftsmitglieder an eine bestimmte Partei
- 3 Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- 4 Ausweitung der Samstags- und Sonntagsarbeit
- 5 Abschaffung von Feiertagszuschlägen

24

Welche Aussage über die Betriebsratswahl ist richtig?

- 1 Arbeitnehmer jeder Nationalität dürfen für den Betriebsrat kandidieren.
- 2 Nur volljährige Arbeitnehmer dürfen für den Betriebsrat kandidieren.
- 3 Kandidaten für den Betriebsrat müssen dem Betrieb mindestens zwei Jahre angehören.
- 4 Nur Arbeitnehmer mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 32 Stunden dürfen für den Betriebsrat kandidieren.
- 5 Kandidaten für den Betriebsrat müssen Mitglied einer Gewerkschaft sein.

25

In welchem Fall hat der Betriebsrat weder ein Mitwirkungsrecht noch ein Mitbestimmungsrecht?

- 1 Durchführung der Berufsausbildung
- 2 Schließung der Kantine
- 3 Einstellung von Arbeitnehmern
- 4 Entlassung von Arbeitnehmern
- 5 Festlegung der Preise für die erzeugten Güter

26

Welche Aufgabe nimmt die Industrie- und Handelskammer (IHK) wahr?

- 1 Überwachung der Berufsausbildung in den Betrieben
- 2 Überwachung der Ausbildung in der Berufsschule
- 3 Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber
- 4 Abnahme der Handwerksmeisterprüfung
- 5 Registrierung der in ihrem Zuständigkeitsbereich abgeschlossenen Tarifverträge

27

Welche Aussage über die Urabstimmung ist richtig?

- 1 An der Urabstimmung müssen alle Mitglieder der Gewerkschaft teilnehmen.
- 2 Die Einzelheiten der Urabstimmung sind in den Satzungen der Gewerkschaften geregelt.
- 3 Die Urabstimmung wird unter Aufsicht des zuständigen Bundesministeriums durchgeführt.
- 4 An der Urabstimmung können alle Arbeitnehmer des Tarifgebiets teilnehmen.
- 5 Die Einzelheiten der Urabstimmung sind im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) geregelt.

28

Welche Aussage über die Betriebsversammlung ist richtig?

- 1 Sie wählt den Vorsitzenden des Betriebsrates.
- 2 Sie wird vom Arbeitgeber geleitet.
- 3 Sie ist von der zuständigen Gewerkschaft vorzubereiten.
- 4 Sie darf vom Betriebsrat nur alle zwei Jahre einberufen werden.
- 5 Sie findet während der Arbeitszeit statt.

29

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ist die Dachorganisation der Arbeitgeberverbände. Welche Aufgabe hat die Bundesvereinigung?

- 1 Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen der Arbeitgeber gegenüber Parlament und Regierung.
- 2 Sie unterstützt bestreikte Unternehmen finanziell.
- 3 Sie genehmigt Ausbildungsverordnungen.
- 4 Sie übernimmt den Rechtsschutz für Unternehmen bei arbeitsgerichtlichen Verfahren.
- 5 Sie organisiert die Ausbildungsprüfungen.

30

In vielen sozialen Angelegenheiten hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht. Was bedeutet das?

- 1 Der Arbeitgeber muss den Betriebsrat über die Maßnahme unterrichten, die Entscheidung trifft er allein.
- 2 Der Arbeitgeber kann die Maßnahmen durchführen, wenn der Betriebsrat seine Einwände nicht genügend begründen kann.
- 3 Der Arbeitgeber kann die Maßnahme nur mit Zustimmung des Betriebsrates durchführen.
- 4 Der Arbeitgeber muss sich innerhalb von 14 Tagen mit dem Betriebsrat einigen.
- 5 Der Arbeitgeber kann gegen den Willen des Betriebsrates die Maßnahme nur durchführen, wenn die Tarifparteien zustimmen.

31

Was wird in einem Manteltarifvertrag geregelt?

- 1 Sozialversicherungsbeiträge
- 2 Dauer der Arbeitszeiten
- 3 Arbeitsbeginn und Arbeitsende
- 4 Höhe des Entgelts
- 5 Entgelt in den einzelnen Tarifgruppen

32

Welches Gesetz enthält Regelungen über die Wahl einer betrieblichen Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)?

- 1 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
- 2 Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- 3 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- 4 Tarifvertragsgesetz (TVG)
- 5 Mitbestimmungsgesetz (MitbestG)

33

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) regelt die Wahl eines Betriebsrates. Für welche Betriebe gelten diese Regelungen?

- 1 Sie gelten in allen inländischen Betrieben.
- 2 Sie gelten für Betriebe im europäischen Ausland, wenn sie Eigentum von Deutschen sind.
- 3 Sie gelten für Kleinbetriebe, die weniger als fünf wahlberechtigte Arbeitnehmer beschäftigen.
- 4 Sie gelten für Betriebe mit mindestens fünf wahlberechtigten Arbeitnehmern, von denen mindestens drei wählbar sind.
- 5 Sie gelten für die Verwaltungen der Bundesländer und der Gemeinden.

34

Was wird in einem Entgelttarifvertrag (Lohntarifvertrag) geregelt?

- 1 Zeitpunkt der Entgeltzahlung
- 2 Mindesthöhe der Entgelte
- 3 Beginn und Ende der Arbeitszeiten
- 4 Urlaubsdauer
- 5 Beiträge zur Krankenversicherung

35

Welches Ziel verfolgen die Arbeitgeberverbände unter anderem?

- 1 Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich
- 2 Ausweitung der betrieblichen Mitbestimmung der Arbeitnehmer
- 3 Abbau sämtlicher Subventionen
- 4 Flexibilisierung der Arbeitszeit
- 5 Offenlegung der Mittel aller Interessenverbände und der politischen Parteien

36

Der Arbeitgeber will Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie die Pausen neu regeln. Welches Recht hat der Betriebsrat in diesem Fall?

- 1 Der Betriebsrat hat in dieser Angelegenheit ein Mitbestimmungsrecht.
- 2 Der Betriebsrat muss vom Arbeitgeber lediglich informiert werden.
- 3 Der Betriebsrat muss vom Arbeitgeber gehört werden.
- 4 Der Arbeitgeber kann allein entscheiden.
- 5 Der Betriebsrat hat kein Mitwirkungs- oder Mitbestimmungsrecht.

37

Welche Person bzw. Institution erfüllt die Voraussetzung einer Tarifvertragspartei?

- ① Ein einzelner Arbeitnehmer
- ② Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- ③ Die Industriegewerkschaft Metall
- ④ Die Abteilungsleiter eines Großbetriebes
- ⑤ Der Betriebsrat

38

Welche Personengruppe wird *nicht* vom Betriebsrat vertreten?

- ① Leitende Angestellte
- ② Außertariflich bezahlte Arbeitnehmer
- ③ Ausländische Arbeitnehmer
- ④ Auszubildende und Praktikanten
- ⑤ Vom Betrieb beschäftigte Heimarbeiter

39

Was dürfen Streikposten tun, ohne gegen geltendes Recht zu verstoßen?

- ① Arbeitswillige gewaltsam am Betreten des Betriebsgeländes hindern
- ② Arbeitswillige veranlassen, sich freiwillig am Streik zu beteiligen
- ③ Ein- und ausfahrende Fahrzeuge durchsuchen
- ④ Zum Notdienst eingestellte Arbeitnehmer am Verlassen des Betriebsgeländes hindern
- ⑤ Auf dem Betriebsgelände wichtige Abteilungen besetzen

40

Für welchen Personenkreis gelten Betriebsvereinbarungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?

- ① Nur für die leitenden Angestellten eines Betriebes
- ② Nur für die organisierten Arbeitnehmer eines Betriebes
- ③ Nur für die Auszubildenden eines Betriebes
- ④ Für alle Arbeitnehmer eines Betriebes
- ⑤ Nur für die nicht gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer eines Betriebes

41

In welchen Betrieben kann laut Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) ein Betriebsrat gewählt werden?

- ① In Betrieben mit einem Jahresumsatz von mehr als 1 Million EUR, unabhängig von der Anzahl der Arbeitnehmer
- ② In Betrieben mit mehr als zwei Arbeitnehmern
- ③ In Betrieben mit mindestens vier wahlberechtigten Arbeitnehmern, von denen zwei wählbar sind
- ④ In Betrieben mit mindestens fünf ständigen wahlberechtigten Arbeitnehmern, von denen drei wählbar sind
- ⑤ In Betrieben mit mindestens vier ständigen Arbeitnehmern und einem Jahresumsatz von mehr als 0,2 Millionen EUR

42

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer (IHK)?

- ① Führung des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse
- ② Durchführung von Bilanzprüfungen bei Unternehmen
- ③ Überwachung des Arbeitszeitgesetzes
- ④ Abschluss von Tarifverträgen mit den Gewerkschaften
- ⑤ Erhebung der Gewerbesteuer

43

Wer trägt die Kosten, die durch die Tätigkeit des Betriebsrates entstehen?

- ① Die Betriebsratsmitglieder selbst
- ② Die im Betrieb vertretenen Gewerkschaften
- ③ Alle im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer (Umlageverfahren)
- ④ Die im Betrieb tätigen Mitglieder von Gewerkschaften
- ⑤ Der Arbeitgeber

44

Welche Aussage über Tarifverträge ist richtig?

- ① Sie werden in der Regel zwischen einem Betriebsrat und einem Arbeitgeberverband abgeschlossen.
- ② Sie werden in der Regel zwischen der Agentur für Arbeit und einem Arbeitgeberverband abgeschlossen.
- ③ Sie werden in der Regel zwischen einer Gewerkschaft und einem Arbeitgeberverband abgeschlossen.
- ④ Sie werden in der Regel zwischen dem Deutschen Gewerkschaftsbund und einzelnen Unternehmen abgeschlossen.
- ⑤ Sie werden in der Regel in allen Branchen für das ganze Bundesgebiet einheitlich abgeschlossen.

45

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen dürfen ihre Personalakte einsehen. In welchem Gesetz ist dies geregelt?

- ① Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- ② Handelsgesetzbuch (HGB)
- ③ Grundgesetz (GG)
- ④ Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- ⑤ Berufsbildungsgesetz (BBiG)

46

Während der Tarifverhandlungen folgen die gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer im Tarifgebiet einem Aufruf der IG Metall und legen die Arbeit für eine Stunde nieder. Wie wird diese Maßnahme bezeichnet?

- ① Warnstreik
- ② Generalstreik
- ③ Spontaner Streik
- ④ Schwerpunktstreik
- ⑤ Arbeitsboykott

47

In welchem Fall wird gegen die Tarifautonomie verstoßen?

- ① Der Bundestag beschließt ein Gesetz über den Kündigungsschutz.
- ② Der Bundesarbeitsminister erklärt einen Tarifvertrag für allgemeinverbindlich.
- ③ Ein einzelner Arbeitgeber schließt mit einer Gewerkschaft einen Tarifvertrag ab.
- ④ Der Gesetzgeber regelt die Höhe des Mindesturlaubs.
- ⑤ Der Bundestag beschließt für eine begrenzte Zeit einen Entgeltstopp.

48

Was ist unter einem Schwerpunktstreik zu verstehen?

- ① Streiks aller Gewerkschaften für Entgelterhöhungen
- ② Gleichzeitiger Streik einer Gewerkschaft in allen Tarifbezirken
- ③ Streik einer einzelnen Gewerkschaft in ausgewählten Betrieben
- ④ Zeitlich begrenzte Warnstreiks in wechselnden Betrieben zur Demonstration der Kampfstärke
- ⑤ Streiks in allen Betrieben eines Tarifbezirks einer Einzelgewerkschaft

49

Welches Ziel verfolgt ein Arbeitgeberverband?

- 1 Ausweitung der betrieblichen Mitbestimmung
- 2 Verbot von Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- 3 Verbot der Aussperrung
- 4 Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitgliedsbetriebe
- 5 Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich

50

Welche Aussage über Tarifverhandlungen ist richtig?

- 1 Die Tarifpartner müssen nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen eine staatliche Schlichtungsstelle anrufen.
- 2 Der Schlichtungsspruch eines Schlichters ist für beide Seiten bindend.
- 3 Der Schlichtungsspruch eines Schlichters ist ein unverbindlicher Kompromissvorschlag.
- 4 Die Tarifpartner befürworten staatliche Schlichtungsentscheidungen.
- 5 Die Aufgabe eines Schlichters darf nur von einem Politiker übernommen werden.

51

In welchem Fall kann der Arbeitgeber allein entscheiden und der Betriebsrat *nicht* mitbestimmen?

- 1 Bei der Arbeitszeit- und Pausenregelung
- 2 Bei der Aufstellung des Urlaubsplans
- 3 Bei der geplanten Erweiterung der Produktion
- 4 Bei der Durchführung der Berufsausbildung
- 5 Bei der Verwaltung von betrieblichen Sozialeinrichtungen

52

Welche Aussage über den Streik ist richtig?

- 1 Ein Streik ist nur dann rechtmäßig, wenn er von einer Gewerkschaft geführt wird.
- 2 Ein Streik darf erst begonnen werden, wenn der Bundesarbeitsminister zugestimmt hat.
- 3 Jedem Streik muss der Betriebsrat zustimmen.
- 4 Während eines Streiks muss der Arbeitgeber das Entgelt weiterzahlen.
- 5 Nach zehn Wochen kann der Bundesarbeitsminister einen Streik für beendet erklären.

53

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Berufsausbildung?

- 1 Festlegen der Höhe der Ausbildungsvergütung
- 2 Feststellen der Eignung von Ausbildungsstätten
- 3 Erlass von Ausbildungsordnungen
- 4 Kostenlose Bereitstellung des Prüfungsmaterials für die Zwischen- und Abschlussprüfungen
- 5 Überwachung des Berufsschulunterrichts

54

Welche Aufgabe hat der Betriebsrat nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) unter anderem?

- 1 Vorbereitung und Durchführung von Streiks
- 2 Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- 3 Förderung der Produktivität
- 4 Abschluss von Tarifverträgen mit dem Arbeitgeber
- 5 Werbung von Mitgliedern für eine im Betrieb vertretene Gewerkschaft

55

Die Wahl einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) setzt voraus, dass in einem Betrieb eine Mindestzahl von Jugendlichen und zur Berufsausbildung Beschäftigten unter 25 Jahren arbeitet. Wie viele müssen es mindestens sein?

- 1 3
- 2 5
- 3 7
- 4 10
- 5 20

56

Welche Aussage über Tarifverträge ist richtig?

- 1 Tarifverträge werden zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber abgeschlossen.
- 2 Tarifverträge müssen vom Bundeswirtschaftsministerium genehmigt werden.
- 3 Tarifverträge regeln die Bedingungen von Arbeitsverhältnissen.
- 4 Tarifverträge müssen für allgemeinverbindlich erklärt werden.
- 5 Tarifverträge werden vom Bundespräsidenten unterschrieben.

57

Welche Angelegenheiten können in einer Betriebsvereinbarung geregelt werden?

- 1 Angelegenheiten, die ausschließlich die gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer betreffen
- 2 Angelegenheiten, die ausschließlich die nicht organisierten Arbeitnehmer betreffen
- 3 Angelegenheiten, die in Tarifverträgen nicht geregelt sind oder dort nicht geregelt werden können
- 4 Angelegenheiten, die die Höhe der Facharbeiterlöhne für bestimmte Berufsgruppen betreffen
- 5 Angelegenheiten, die die leitenden Angestellten des Betriebes betreffen

58

Welche Aussage über die Rechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist richtig?

- 1 Die JAV kann in allen Angelegenheiten jugendlicher Arbeitnehmer direkt mit dem Arbeitgeber verhandeln.
- 2 Die JAV kann zu allen Betriebsratsitzungen einen Vertreter entsenden.
- 3 Die JAV kann in die Personalakten jugendlicher Arbeitnehmer Einsicht nehmen.
- 4 Die JAV hat ein Mitbestimmungsrecht bei der Einstellung jugendlicher Arbeitnehmer.
- 5 Die JAV kann einen Beschluss des Betriebsrates für die Dauer von einem Monat aussetzen.

59

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) gewährt dem Betriebsrat das Recht auf Mitwirkung und Mitbestimmung bei Einstellungen und Umgruppierungen. Welche wesentliche Voraussetzung muss dafür erfüllt sein?

- 1 Im Betrieb müssen mehr als 20 wahlberechtigte Arbeitnehmer beschäftigt sein.
- 2 Der Betrieb muss als Kapitalgesellschaft geführt werden.
- 3 Der Betrieb muss einen deutschen Eigentümer haben.
- 4 Der Betrieb muss dem Arbeitgeberverband angehören.
- 5 Im Betrieb muss mindestens eine Gewerkschaft durch einen Vertrauensmann vertreten sein.

60

Welche Aussage über die Betriebsratssitzungen ist zutreffend?

- 1 Der Arbeitgeber muss den Termin der Betriebsratssitzung genehmigen.
- 2 Der Arbeitgeber muss an den Betriebsratssitzungen teilnehmen.
- 3 Die Betriebsratssitzungen müssen außerhalb der Arbeitszeit durchgeführt werden.
- 4 Der Betriebsratsvorsitzende beruft die Sitzungen des Betriebsrates ein.
- 5 Die Sitzungen des Betriebsrates sind öffentlich.

61

Was ist nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) eine Betriebsversammlung?

- ① Eine vom Betriebsrat einberufene Versammlung der Arbeitnehmer eines Betriebes
- ② Eine Sitzung des Betriebsrates
- ③ Eine Versammlung der Inhaber (Aktionäre) eines Betriebes
- ④ Eine gemeinsame Sitzung des Betriebsrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- ⑤ Eine außerordentliche Betriebsratssitzung

62

Wie lange dauert die Amtszeit eines Jugend- und Auszubildendenvertreters?

- ① 1 Jahr
- ② 2 Jahre
- ③ 3 Jahre
- ④ 4 Jahre
- ⑤ 5 Jahre

63

Welche Aussage über das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) ist richtig?

- ① Es regelt die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat im Betrieb.
- ② Es enthält Grundsätze für den Arbeitskampf der Tarifvertragsparteien.
- ③ Es regelt die Mitwirkung der Arbeitnehmer in den Vorständen der Unternehmungen.
- ④ Es enthält Grundsätze für die betriebliche Altersversorgung.
- ⑤ Es regelt den Schutz besonderer Personengruppen, z. B. Schwerbehinderter, vor dem Verlust des Arbeitsplatzes.

64

In einer Betriebsversammlung wird vorgeschlagen, den Einsatz von Überwachungskameras in einer Betriebsvereinbarung zu regeln. Welche Aussage ist richtig?

- ① Die Betriebsvereinbarung wird immer zwischen einer Gewerkschaft und dem Arbeitgeber abgeschlossen.
- ② Sie kann mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden.
- ③ Sie gilt nur für die Auszubildenden eines Betriebes.
- ④ Sie gilt nur für die gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer eines Betriebes.
- ⑤ Sie darf nicht gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen.

65

Welche Aussage über die Gewerkschaften ist richtig?

- ① Die Gewerkschaften nehmen nur Mitglieder auf, die 21 Jahre oder älter sind.
- ② Die Gewerkschaften schließen mit den Unternehmensleitungen Betriebsvereinbarungen ab.
- ③ Die Gewerkschaften vertreten die Interessen der organisierten Arbeitnehmer gegenüber den Arbeitgebern.
- ④ Die Gewerkschaften sind Zusammenschlüsse aller Beschäftigten eines Wirtschaftszweigs.
- ⑤ Die Gewerkschaften dürfen Tarifverträge nur im Einvernehmen mit den Arbeitgebern kündigen.

66

In welchem Fall verstößt ein Mitglied des Betriebsrates gegen seine Pflichten gemäß Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?

- ① Er/sie besucht einen Arbeitnehmer an seinem Arbeitsplatz.
- ② Er/sie wirbt im Betrieb für eine politische Partei.
- ③ Er/sie lädt zur Betriebsratssitzung einen Gewerkschaftsvertreter ein.
- ④ Er/sie verweigert dem Arbeitgeber die regelmäßige Teilnahme an den Betriebsratssitzungen.
- ⑤ Er/sie informiert die im Betrieb vertretenen Gewerkschaften über den Termin und die Tagesordnung einer Betriebsversammlung.

67

Welche Personen sind *keine* Arbeitnehmer im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG)?

- ① Heimarbeiter
- ② Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft (AG)
- ③ Auszubildende
- ④ Ausländische Arbeitnehmer
- ⑤ Teilzeitbeschäftigte

68

Unter welcher Voraussetzung muss ein Arbeitgeber einen Arbeitnehmer zu Tarifbedingungen beschäftigen?

- ① Der Arbeitnehmer ist Mitglied in der Gewerkschaft, die den Tarifvertrag abgeschlossen hat.
- ② Der Arbeitnehmer ist Betriebsratsmitglied.
- ③ Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind Mitglied in den Verbänden, die den Tarifvertrag abgeschlossen haben.
- ④ Der Arbeitgeber ist Mitglied in einem Arbeitgeberverband.
- ⑤ Arbeitgeber und Arbeitnehmer schließen eine Betriebsvereinbarung ab.

69

Wer kann für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) kandidieren?

- ① Nur die gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer des Betriebes
- ② Nur die Arbeitnehmer unter 18 Jahren
- ③ Nur die Arbeitnehmer unter 21 Jahren
- ④ Nur die Arbeitnehmer unter 25 Jahren
- ⑤ Nur die Arbeitnehmer unter 30 Jahren

70

In welchem Fall hat der Betriebsrat nur ein Unterrichts- und Beratungsrecht?

- ① Bei der Festlegung von Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit und der Pausen
- ② Bei der Aufstellung von Einrichtungen zur Kontrolle der Arbeitnehmer, z. B. Kontrolluhren
- ③ Bei der Regelung von Akkord- und Stücklohnsätzen
- ④ Bei der Planung des Personalbedarfs für die Erweiterung der Produktion
- ⑤ Bei der Durchführung der Berufsausbildung

71

Zwischen dem Arbeitgeberverband Metall und der IG Metall wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen. Darf ein Arbeitgeber der Metallindustrie trotzdem untertarifliche Löhne zahlen?

- ① Ja, wenn der Tarifvertrag von den Arbeitnehmern abgelehnt wurde.
- ② Ja, wenn der Tarifvertrag von den Arbeitgebern abgelehnt wurde.
- ③ Ja, wenn die Agentur für Arbeit die Genehmigung dazu erteilt.
- ④ Ja, wenn der Arbeitgeber kein Mitglied des Arbeitgeberverbandes ist und der Tarifvertrag nicht für allgemeinverbindlich erklärt wurde.
- ⑤ Nein, jeder Arbeitgeber muss sich an den Tarifvertrag halten.

72

Die IG Metall führt im Tarifbereich Hessen eine Urabstimmung durch. Wer kann sich daran beteiligen?

- ① Alle in der hessischen Metallindustrie tätigen Arbeitnehmer
- ② Alle im Bundesgebiet in der IG Metall organisierten Arbeitnehmer
- ③ Alle in Hessen in einer DGB-Gewerkschaft organisierten Arbeitnehmer
- ④ Alle in Hessen in der IG Metall organisierten Arbeitnehmer
- ⑤ Alle in der hessischen Metallindustrie tätigen Betriebsräte

73

Arbeitgeberverband und Gewerkschaft haben in Tarifverhandlungen gegensätzliche Interessen. In welcher Zeile der Tabelle sind die Interessen beider Seiten richtig angegeben?

Interesse von	
Arbeitgeberverband	Gewerkschaft
1 Arbeitsplätze schaffen	Arbeitsplätze abbauen
2 Mitbestimmung stärken	Arbeitsteilung ausweiten
3 Personalkosten senken	Lebensstandard erhöhen
4 Arbeitszeit kürzen	Schichtarbeit ausdehnen
5 Arbeitsplätze abbauen	Wochenarbeitszeit verlängern

74

Was bedeutet „tarifliche Friedenspflicht“?

- 1 Die Pflicht der Arbeitnehmer, in wirtschaftlich schlechten Zeiten keine Entgelterhöhung zu fordern
- 2 Die Pflicht der Bundesregierung, sich nicht in die Tarifverhandlungen einzumischen
- 3 Die Pflicht der Tarifvertragsparteien, jede Kampfmaßnahme zur Änderung des derzeit gültigen Tarifvertrags zu unterlassen
- 4 Die Pflicht der nicht bestreikten Arbeitgeber, keine Arbeitnehmer einzustellen, die von anderen Arbeitgebern ausgesperrt wurden
- 5 Die Pflicht der Bundesagentur für Arbeit, im Arbeitskampf keine Tarifpartei zu unterstützen

75

Im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) sind die Rechte des Betriebsrates abgestuft. Welches Recht wirkt dabei am stärksten auf Entscheidungen des Arbeitgebers ein?

- 1 Unterrichtsrecht
- 2 Vorschlagsrecht
- 3 Anhörungsrecht
- 4 Beratungsrecht
- 5 Mitbestimmungsrecht

76

Bei Tarifausschreitungen kann es zu einer Aussperrung kommen. Was versteht man darunter?

- 1 Den Aufruf der Gewerkschaft, in einem bestimmten Betrieb die Arbeit vorübergehend niederzulegen
- 2 Die Kündigung der gesamten Belegschaft durch den Arbeitgeber
- 3 Die Kündigung aller Arbeitnehmer eines Betriebes aus Solidarität
- 4 Den Ausschluss der Arbeitnehmer von der Arbeit durch den Arbeitgeber
- 5 Die Bemühung von Streikposten, Arbeitswillige am Betreten des Betriebsgeländes zu hindern

77

In Rahmentarifverträgen sind häufig Entgeltgruppen ausgewiesen. Was ist für die Eingruppierung eines Arbeitnehmers ohne Bedeutung?

- 1 Art der Tätigkeit
- 2 Familienstand des Arbeitnehmers
- 3 Körperliche Beanspruchung des Arbeitnehmers
- 4 Berufsausbildung des Arbeitnehmers
- 5 Umfang der Personalverantwortung

78

Was darf in einem Tarifvertrag *nicht* geregelt werden?

- 1 Dauer des Urlaubs
- 2 Regelungen zur Kurzarbeit
- 3 Akkordarbeit von Auszubildenden
- 4 Vergütung von Überstunden
- 5 Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit

79

Der Betriebsrat hat in bestimmten Fällen ein Unterrichts- und Beratungsrecht. Was bedeutet das?

- 1 Der Arbeitgeber muss mit dem Betriebsrat so lange beraten, bis eine Einigung erreicht wird.
- 2 Der Arbeitgeber muss dem Betriebsrat nach Durchführung der Maßnahme nur eine schriftliche Mitteilung zukommen lassen.
- 3 Der Arbeitgeber muss das Arbeitsgericht einschalten, wenn er bei der Beratung mit dem Betriebsrat keine Einigung erreicht.
- 4 Der Arbeitgeber muss die Maßnahme mit dem Betriebsrat erörtern, ist jedoch in seiner Entscheidung frei.
- 5 Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen, wenn der Betriebsrat der Maßnahme widerspricht.

80

Welche Vereinbarung ist in einem Tarifvertrag zulässig?

- 1 Alle Arbeitnehmer eines Betriebes müssen Mitglied einer Gewerkschaft sein.
- 2 Überstunden können durch Freizeit abgegolten werden.
- 3 Der Jahresurlaub beträgt 20 Werktage.
- 4 Den Arbeitnehmern ist jede entgeltliche Nebentätigkeit untersagt.
- 5 Der gesetzliche Zusatzurlaub für Schwerbehinderte wird auf drei Tage begrenzt.

81

Welcher Sachverhalt ist im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) geregelt?

- 1 Die Mitbestimmung des Betriebsrates
- 2 Die Bedingungen für den Arbeitskampf
- 3 Die Bedingungen für den Abschluss eines Tarifvertrags
- 4 Die verpflichtenden Bestandteile des Arbeitsvertrags
- 5 Die Bedingungen für die Beschäftigung von Jugendlichen im Betrieb

82

Die Arbeitnehmer einer Abteilung eines Betriebes treten in einen „Streik“, der von der Gewerkschaft nicht unterstützt wird. Welche Maßnahme des Arbeitgebers ist rechtlich zulässig?

- 1 Sofortige Aussperrung aller Arbeitnehmer des Betriebes
- 2 Fristlose Entlassung der Streikenden
- 3 Sofortige Halbierung der Löhne und Gehälter der Streikenden
- 4 Sofortige Streichung der übertariflichen Zahlungen an alle Arbeitnehmer des Betriebes
- 5 Auflösung des Betriebsrates

83

Welche Aussage über die Wahl des Betriebsrates ist richtig?

- 1 Der Arbeitgeber darf bestimmten Arbeitnehmern untersagen, für den Betriebsrat zu kandidieren.
- 2 Der Arbeitgeber darf bei der Einstellung eines Arbeitnehmers verlangen, dass er nicht für den Betriebsrat kandidieren wird.
- 3 Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer auf mögliche Nachteile hinweisen, die ihm durch die Wahl zum Betriebsrat entstehen können.
- 4 Der Arbeitgeber muss durch die Betriebsratswahl verloren gegangene Arbeitszeit nicht vergüten.
- 5 Der Arbeitgeber trägt die Kosten der Wahl des Betriebsrates.

84

Während eines Arbeitskampfes werden Streikende ausgesperrt. Welche Aussage ist richtig?

- 1 Die ausgesperrten, aber arbeitswilligen Arbeitnehmer erhalten von ihrem Arbeitgeber 50 Prozent ihres Entgelts.
- 2 Die in der Gewerkschaft organisierten streikenden Arbeitnehmer erhalten von der Gewerkschaft Streikgeld.
- 3 Die ausgesperrten, nicht organisierten Arbeitnehmer erhalten Arbeitslosengeld I (ALG I).
- 4 Alle Arbeitnehmer erhalten von der Gewerkschaft ein Streikgeld, egal, welcher Gewerkschaft sie angehören.
- 5 Alle Arbeitnehmer erhalten von der Agentur für Arbeit Kurzarbeitergeld, egal, ob sie streiken oder ausgesperrt sind.

85

Welches Verhalten der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) verstößt gegen das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?

- 1 Maßnahmen der Berufsausbildung beim Betriebsrat zu beantragen
- 2 Darauf zu achten, dass das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) eingehalten wird
- 3 Abschluss von Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber
- 4 Anregungen jugendlicher Arbeitnehmer entgegenzunehmen
- 5 Einberufung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

86

Welche Aussage über die Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines Tarifvertrags ist richtig?

- 1 Jeder Tarifvertrag muss für allgemeinverbindlich erklärt werden.
- 2 Zuständig für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung ist die Bundesagentur für Arbeit.
- 3 Der Tarifvertrag kann nur für allgemeinverbindlich erklärt werden, wenn beide Tarifvertragsparteien das verlangen.
- 4 Ein für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag gilt auch für die Arbeitgeber des Tarifbereichs, die nicht dem Arbeitgeberverband angehören.
- 5 Ein für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag kann nur von beiden Tarifvertragsparteien gemeinsam gekündigt werden.

87

Bei einer Tarifaufeinandersetzung kommt es zur Urabstimmung über einen Streik. Welche Aussage ist richtig?

- 1 An der Urabstimmung müssen alle Arbeitnehmer des Tarifgebiets teilnehmen.
- 2 Die Einzelheiten der Urabstimmung regelt das Tarifvertragsgesetz (TVG).
- 3 Bei der Urabstimmung müssen mindestens 75 Prozent der betroffenen Gewerkschaftsmitglieder dem Streik zustimmen.
- 4 Die Urabstimmung wird unter Aufsicht des Bundeswirtschaftsministeriums durchgeführt.
- 5 An der Urabstimmung müssen alle Mitglieder der betroffenen Gewerkschaft teilnehmen.

88

In welchem Fall handelt es sich um eine rechtlich zulässige Arbeitsk Kampfmaßnahme?

- 1 Die Arbeitgeber reagieren auf einen Schwerpunktstreik der Gewerkschaft mit Aussperrungen.
- 2 Eine Gewerkschaft organisiert während der Laufzeit eines Entgelttarifvertrags einen Streik zur Durchsetzung höherer Entgelte.
- 3 Ein Betriebsrat organisiert einen Streik zur Durchsetzung höherer Ausbildungsvergütungen.
- 4 Eine Gewerkschaft organisiert einen Streik zur Durchsetzung einer Verfassungsänderung.
- 5 Arbeitnehmer eines Betriebes streiken, um die Wiedereinstellung eines entlassenen Kollegen zu erzwingen.

89

Welche Vereinbarung in einem Tarifvertrag verstößt gegen gesetzliche Regelungen?

- 1 Geringfügige Mehrarbeit wird durch Freizeit ausgeglichen.
- 2 Die Laufzeit des Tarifvertrags beträgt 18 Monate.
- 3 Der gesetzliche Zusatzurlaub für Schwerbehinderte wird aufgehoben.
- 4 Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf kostenlose Teilnahme an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen.
- 5 Die regelmäßige Wochenarbeitszeit von Schichtarbeitern beträgt 35 Stunden.

Name: _____

Datum: _____

Betriebliche Mitbestimmung

1	
2	
3	
4	
5	

2	
1	
2	
3	
4	
5	

3	
1	
2	
3	
4	
5	

4	
1	
2	
3	
4	
5	

5	
1	
2	
3	
4	
5	

6	
1	
2	
3	
4	
5	

7	
1	
2	
3	
4	
5	

8	
1	
2	
3	
4	
5	

9	
1	
2	
3	
4	
5	

10	
1	
2	
3	
4	
5	

11	
1	
2	
3	
4	
5	

12	
1	
2	
3	
4	
5	

13	
1	
2	
3	
4	
5	

14	
1	
2	
3	
4	
5	

15	
1	
2	
3	
4	
5	

16	
1	
2	
3	
4	
5	

17	
1	
2	
3	
4	
5	

18	
1	
2	
3	
4	
5	

19	
1	
2	
3	
4	
5	

20	
1	
2	
3	
4	
5	

21	
1	
2	
3	
4	
5	

22	
1	
2	
3	
4	
5	

23	
1	
2	
3	
4	
5	

24	
1	
2	
3	
4	
5	

25	
1	
2	
3	
4	
5	

26	
1	
2	
3	
4	
5	

27	
1	
2	
3	
4	
5	

28	
1	
2	
3	
4	
5	

29	
1	
2	
3	
4	
5	

30	
1	
2	
3	
4	
5	

31	
1	
2	
3	
4	
5	

32	
1	
2	
3	
4	
5	

33	
1	
2	
3	
4	
5	

34	
1	
2	
3	
4	
5	

35	
1	
2	
3	
4	
5	

36	
1	
2	
3	
4	
5	

37	
1	
2	
3	
4	
5	

38	
1	
2	
3	
4	
5	

39	
1	
2	
3	
4	
5	

40	
1	
2	
3	
4	
5	

41	
1	
2	
3	
4	
5	

42	
1	
2	
3	
4	
5	

43	
1	
2	
3	
4	
5	

44	
1	
2	
3	
4	
5	

45	
1	
2	
3	
4	
5	

46	
1	
2	
3	
4	
5	

47	
1	
2	
3	
4	
5	

48	
1	
2	
3	
4	
5	

49	
1	
2	
3	
4	
5	

50	
1	
2	
3	
4	
5	

51	
1	
2	
3	
4	
5	

52	
1	
2	
3	
4	
5	

53	
1	
2	
3	
4	
5	

54	
1	
2	
3	
4	
5	

55	
1	
2	
3	
4	
5	

56	
1	
2	
3	
4	
5	

57	
1	
2	
3	
4	
5	

58	
1	
2	
3	
4	
5	

59	
1	
2	
3	
4	
5	

60	
1	
2	
3	
4	
5	

61	
1	
2	
3	
4	
5	

62	
1	
2	
3	
4	
5	

63	
1	
2	
3	
4	
5	

64	
1	
2	
3	
4	
5	

65	
1	
2	
3	
4	
5	

66	
1	
2	
3	
4	
5	

67	
1	
2	
3	
4	
5	

68	
1	
2	
3	
4	
5	

69	
1	
2	
3	
4	
5	

70	
1	
2	
3	
4	
5	

71	
1	
2	
3	
4	
5	

72	
1	
2	
3	
4	
5	

73	
1	
2	
3	
4	
5	

74	
1	
2	
3	
4	
5	

75	
1	
2	
3	
4	
5	

76	
1	
2	
3	
4	
5	

77	
1	
2	
3	
4	
5	

78	
1	
2	
3	
4	
5	

79	
1	
2	
3	
4	
5	

80	
1	
2	
3	
4	
5	

81	
1	
2	
3	
4	
5	

82	
1	
2	
3	
4	
5	

83	
1	
2	
3	
4	
5	

84	
1	
2	
3	
4	
5	

85	
1	
2	
3	
4	
5	

86	
1	
2	
3	
4	
5	

87	
1	
2	
3	
4	
5	

88	
1	
2	
3	
4	
5	

89	
1	
2	
3	
4	
5	

90	
1	
2	
3	
4	
5	